Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
Vorwort		V
Vorwort zur 1. Auflage		VII
Abkürzungsverzeichnis		XXV
Hinweise zu Literatur und Recherche		XXXV

Teil I
Allgemeines Völkerrecht

§ 1	**Einführung in das Völkerrecht**	1	1
	A. Über das Völkerrecht	1	1
	I. Begriff und Funktionen des Völkerrechts	1	1
	II. Der Geltungsgrund des Völkerrechts	5	2
	1. Naturrechtliche Begründungen	6	2
	2. Normativistische Begründungen	7	3
	3. Konsenstheorien	9	3
	4. Zwangstheorie	11	4
	5. „Realistische" Schulen	13	5
	6. Begründungen vom Menschen her	15	5
	7. Letztbegründungen und soziale Praktiken	16	6
	III. Besonderheiten im Umgang mit dem Völkerrecht	17	6
	B. Entwicklungsstufen des Völkerrechts	20	7
	I. Geschichtlichkeit: Das Völkerrecht als Spiegel der Zeit	20	7
	II. Von der Frühzeit bis 1945	21	8
	III. Konstitutionalisierungsprozesse im modernen Völkerrecht	29	10
	C. Charakteristika des Völkerrechts	35	13
	I. Völkerrecht zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht	35	13
	II. Charakteristika im Wandel	38	13
	1. Genossenschaftlicher Charakter	39	14
	2. Schwach organisierter Charakter	43	15
	3. Politischer Charakter	46	16
	4. Indirekter Charakter	49	16
	D. Das Völkerrecht zwischen Krise und Selbstbehauptung	53	17
§ 2	**Völkerrechtssubjekte**	58	21
	A. Überblick	59	22
	I. Der Staat als das „klassische" Völkerrechtssubjekt	59	22
	II. Traditionelle Völkerrechtssubjekte	60	22
	III. Internationale Organisationen	64	23
	IV. Einzelmenschen	66	24
	V. Sonstige Völkerrechtssubjekte	69	25
	1. De-facto-Regime	69	25
	2. Völker	70	26

B. Der Staat ... 73 28
I. Staatsbegriff ... 73 28
II. Staatsgebiet ... 74 29
1. Umfang und Grenzen des Staatsgebiets ... 74 29
2. Erwerb von Staatsgebiet ... 78 30
III. Staatsvolk ... 83 33
IV. Staatsgewalt ... 88 35
1. Innere Dimension ... 88 35
2. Äußere Dimension ... 90 37
a) Fehlende Rechtsfähigkeit ... 91 37
b) Eingeschränkte Handlungsfähigkeit ... 93 38
c) Sonderfälle ... 96 39
V. Anerkennung von Staaten und Regierungen ... 97 40
1. Anerkennung von Staaten ... 97 40
2. Anerkennung von Regierungen ... 100 42
VI. Staatennachfolge ... 104 45
1. Begriff und Fallgruppen ... 104 45
2. Rechtsprobleme der Staatennachfolge ... 106 46
C. Internationale Organisationen ... 114 48
I. Allgemeines ... 116 49
1. Begrenzte Völkerrechtspersönlichkeit ... 116 49
2. Gründung und Mitgliedschaft ... 119 50
3. Organisationsstrukturen ... 123 52
4. Aufgaben und Befugnisse ... 125 53
a) Dynamische Aufgaben- und Befugnisstruktur ... 125 53
b) Arten von Befugnissen ... 127 54
5. Rechtsbindungen und Haftung Internationaler Organisationen ... 130 55
II. Die Vereinten Nationen ... 133 56
1. Entstehung und Entwicklung ... 133 56
2. Rechtspersönlichkeit und Sitz ... 138 58
3. Ziele und Grundsätze ... 139 58
4. Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen ... 141 59
5. Organisationsstruktur der UNO ... 144 60
a) Überblick ... 144 60
b) Generalversammlung ... 145 60
c) Sicherheitsrat ... 152 63
d) Die übrigen Hauptorgane ... 161 67
6. Reform der Vereinten Nationen ... 165 69
III. Regionale Organisationen ... 168 70
1. Allgemeines ... 168 70
2. Europarat ... 173 72
3. Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ... 177 73
4. Organisation Amerikanischer Staaten (OAS) ... 180 74
5. Afrikanische Union (AU) ... 183 75

§ 3 Quellen des Völkerrechts ... 186 78
A. Überblick ... 186 78
B. Völkerrechtliche Verträge ... 191 79
I. Grundsätzliches ... 191 79
1. Begriff des völkerrechtlichen Vertrags ... 191 79
2. Arten völkerrechtlicher Verträge ... 196 81
3. Rechtsquellen des Völkervertragsrechts ... 198 82
II. Abschluss und Wirkung völkerrechtlicher Verträge ... 202 84
1. Verfahren beim Abschluss völkerrechtlicher Verträge ... 202 84
2. Wirksamwerden von Verträgen ... 207 85
3. Wirkung völkerrechtlicher Verträge ... 210 87
III. Vorbehalte zu multilateralen Verträgen ... 216 89
1. Grundsätzliches ... 216 89
2. Erklärung und Annahme ... 219 90
3. Unzulässige Vorbehalte ... 224 92
IV. Auslegung völkerrechtlicher Verträge ... 230 95
V. Änderung und Modifikation von Verträgen ... 236 97
VI. Ungültigkeit, Beendigung und Suspendierung von Verträgen ... 240 98
1. Allgemeines ... 240 98
2. Ungültigkeit von Verträgen ... 241 98
3. Beendigung und Suspendierung von Verträgen ... 244 100
C. Das Völkergewohnheitsrecht ... 252 105
I. Elemente ... 253 105
1. Übung (consuetudo) ... 254 105
2. Rechtsüberzeugung (opinio juris) ... 257 107
3. Persistent objector ... 259 107
II. Feststellung von Gewohnheitsrecht ... 261 108
III. „Ex iniuria ius oritur?“ („Geht aus Unrecht Recht hervor?“) ... 263 110
D. Allgemeine Rechtsgrundsätze ... 266 112
E. Sonstige Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen ... 271 114
I. Einseitige Akte ... 271 114
1. Einseitige rechtsgeschäftliche Handlungen ... 272 114
2. Protest ... 274 116
3. Anerkennung ... 276 117
II. Beschlüsse Internationaler Organisationen ... 279 117
III. Soft law ... 280 118
IV. Rechtserkenntnisquellen ... 282 118
F. Verhältnis zwischen den Rechtsquellen ... 285 120
I. Normenkollisionen und Normenhierarchien im Völkerrecht ... 285 120
II. Insbesondere: Zwingendes Völkerrecht ... 290 122
III. Lücken im Völkerrecht ... 297 126
1. Analogie ... 297 126
2. Billigkeit ... 298 127
3. Non liquet ... 299 127
IV. Zwischen Induktion und Deduktion ... 300 128

§ 4 Grundprinzipien der Völkerrechtsordnung 304 130
A. Einführung 304 131
I. Grundrechte und -pflichten der Staaten zwischen Naturrecht und positivem Recht 304 131
II. UN-Prinzipienerklärung (Friendly Relations Declaration) 306 132
III. Paradigmenwechsel durch Menschenrechte 310 133
1. Menschenrechte als dritte Säule des Völkerrechts 310 133
2. Einwirkungen der Menschenrechte auf das Völkerrechtssystem 311 134
3. Menschenrechte und Souveränitätsverständnis 315 135
B. Souveräne Gleichheit der Staaten 318 137
I. Überblick 318 137
II. Insbesondere: Immunität von Staaten und Staatsorganen 325 139
1. Sinn und Zweck der Staatenimmunität 325 139
2. Immunität des Staates 327 139
3. Immunität von Staatsorganen 330 141
4. Durchbrechungen der Immunität 332 142
a) Immunität von Staatsorganen 332 142
b) Staatenimmunität 336 146
C. Gebietshoheit und Personalhoheit 341 149
I. Gebietshoheit 341 149
1. Grundsatz der Gebietsausschließlichkeit 341 149
2. Einschränkungen der Gebietshoheit 346 150
II. Personalhoheit 347 151
III. Erlass von Hoheitsakten mit Auslandsbezug 349 152
D. Das Interventionsverbot 355 155
I. Grundlagen 355 155
II. Der domaine réservé 359 156
III. Verstöße gegen das Interventionsverbot 362 157
1. Zwischen Gewaltverbot und zulässiger politischer Kritik 362 157
2. Fallgruppen 365 157
a) Destabilisierung im Innern 366 158
b) Verletzungen der Gebietshoheit 371 160
c) Militärischer und physischer Zwang 376 162
d) Ökonomischer Zwang 378 162

§ 5 Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit 380 165
A. Grundlagen der völkerrechtlichen Verantwortlichkeit 380 165
I. Prinzipien der Staatenverantwortlichkeit 380 165
II. Verantwortlichkeit Internationaler Organisationen 385 167
III. Das völkerrechtliche Delikt 388 168
1. Deliktsfähigkeit 389 168
2. Zurechenbarer Normverstoß 392 169
a) Zurechenbares Verhalten 393 169
b) Normverstoß 394 170
3. Ausschluss der Rechtswidrigkeit 396 170
4. Sonstige Voraussetzungen? 397 170
5. Rechtsfolge: Wiedergutmachung 399 171

B. Zurechnung 400 171
I. Verantwortlichkeit für Organhandeln 401 171
1. Organe und De-facto-Organe 401 171
2. Organleihe 406 173
3. Handeln ultra vires 410 176
II. Verantwortlichkeit im Zusammenhang mit dem Handeln Privater 411 177
III. Zurechnung von Privathandeln bei „Sonderverbindung“ 412 178
1. Steuerung oder Kontrolle 413 179
2. Handeln im Interesse des Staates 417 180
3. Handeln Aufständischer 418 180
4. Anerkennung oder Annahme 419 181
C. Normverstoß 420 182
D. Ausschluss der Rechtswidrigkeit 422 184
I. Einwilligung 423 185
II. Selbstverteidigung 424 185
III. Gegenmaßnahme 425 185
IV. Höhere Gewalt, Notlage 429 187
V. Notstand 432 188
VI. Einhaltung zwingenden Völkerrechts 435 190
E. Wiedergutmachung 436 190

§ 6 Durchsetzung des Völkerrechts 443 194
A. Wege zur Durchsetzung des Völkerrechts 443 194
I. Fehlen einer obligatorischen Gerichtsbarkeit 443 194
II. Mittel der friedlichen Streitbeilegung 445 195
1. Diplomatische Verfahren 446 195
2. Gerichtliche und schiedsgerichtliche Verfahren 448 196
a) Schiedsgerichte 450 197
b) Internationale Gerichte 455 198
c) Gerichtsähnliche Streitbeilegung 460 201
3. Compliance-Mechanismen 461 201
III. Durchsetzung im Rahmen Internationaler Organisationen 462 202
IV. „Selbsthilfe“ 463 202
V. Durchsetzung durch staatliche Institutionen 465 203
VI. Rolle der Zivilgesellschaft 466 203
B. Der Internationale Gerichtshof 467 204
I. Aufgaben, Rechtsstellung und Organisation 467 204
II. Allgemeines zum Verfahren vor dem IGH 470 205
III. Das streitige Verfahren 473 206
1. Klageberechtigung (Parteifähigkeit, capacity) 474 206
2. Zuständigkeit des Gerichts (jurisdiction) 476 206
a) Begründung der Zuständigkeit 476 206
b) Unterwerfung nach Art. 36 Abs. 2 IGH-Statut 477 207
c) Notwendige Beteiligung anderer Staaten? 481 209
3. Zulässigkeit i. e. S. (admissibility) 482 209
a) Klagegegenstand 482 209

b) Aktivlegitimation 483 210
c) Klagebedürfnis 484 210
d) Form, Frist 485 211
4. Durchführung des Verfahrens 487 213
5. Das Urteil 489 214
IV. Das Gutachtenverfahren 491 215
1. Antragsberechtigung 493 216
2. Antragsgegenstand 494 216
3. Antragsbedürfnis 495 216
4. Form 497 217
5. Ermessen des Gerichtshofs 498 217

§ 7 Völkerrecht in der innerstaatlichen Rechtsordnung 502 219
A. Verhältnisbestimmung als Aufgabe des staatlichen Rechts 502 219
I. Völkerrechtskonformität als Ergebnisverpflichtung 502 219
II. Monismus und Dualismus 505 220
III. Verwischung der Unterschiede 510 222
B. Das Völkerrecht in der deutschen Rechtsordnung 514 224
I. Der Rang von Völkerrecht in der deutschen Rechtsordnung . . . 514 224
1. Völkerrechtliche Verträge 514 224
2. Sekundärrecht Internationaler Organisationen 518 226
3. „Allgemeine Regeln des Völkerrechts“ 520 227
II. Der „gemäßigte Dualismus“ 524 228
1. Allgemeine Grundsätze 524 228
2. Besonderheiten bei Menschenrechtsabkommen 529 231
III. Die Durchsetzung des Völkerrechts vor deutschen Gerichten . . 533 233
1. Bindung an das Völkerrecht als Teil der Gesetzesbindung . . 533 233
2. Überprüfung völkerrechtlicher Abkommen durch das BVerfG 535 234
3. Normverifikationsverfahren nach Art. 100 Abs. 2 GG 537 235
C. Die Sonderrolle des Rechts der EU 540 236
I. Supranationalität des Unionsrechts 540 236
II. Unmittelbare Geltung des Unionsrechts 543 237
III. Vorrang des Unionsrechts 546 238
IV. Monismus auf dualistischer Grundlage 547 238

Teil II
Friedensvölkerrecht

§ 8 Diplomatische Beziehungen 554 244
A. Einführung 554 244
I. Entwicklung und Bedeutung der Diplomatie 554 244
II. Diplomatische und konsularische Beziehungen 559 246
1. Abgrenzung der Aufgaben 559 246
2. Aufnahme und Abbruch der Beziehungen 563 247
B. Missionspersonal 565 248
I. Zusammensetzung des Missionspersonals 565 248
II. Ernennung des Missionspersonals 567 249

III. Unerwünschte Personen (personae non gratae) 570 250

C. Diplomatische Vorrechte und Immunitäten 572 251

I. Vorrechte und Pflicht zur Legalität 572 251

II. Vorrechte, Immunitäten und Befreiungen der Diplomaten 576 253
1. Vorrechte 576 253
2. Immunitäten 580 254
3. Befreiungen 583 256
4. Transitrechte in Drittstaaten 584 256
5. Besondere Statusverhältnisse 585 257

III. Unverletzlichkeit des Missionsgebäudes 587 258

IV. Verkehrsfreiheiten der Mission 594 261

§ 9 Der Mensch im Völkerrecht 598 264

A. Das völkerrechtliche Fremdenrecht 598 265

I. Die Mediatisierung des Individuums 598 265

II. Der fremdenrechtliche Mindeststandard 599 265

III. Diplomatischer Schutz 601 266
1. Grundsätze 601 266
2. Berechtigung zur Schutzgewährung 603 267
3. Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtswegs 611 271

B. Internationaler Menschenrechtsschutz 612 271

I. Vom Fremdenrecht zum Menschenrechtsschutz 612 271

II. Entwicklung der Menschenrechtsidee 613 272

III. Menschenrechtsgarantien im Völkerrecht 616 273

IV. Einheit und Unteilbarkeit der Menschenrechte 618 274
1. Dimensionen und Verpflichtungstypen 618 274
2. Universalismus versus Kulturrelativismus 622 275

V. Institutioneller Menschenrechtsschutz 625 277
1. Menschenrechtsschutzsysteme im Überblick 625 277
2. Institutioneller Menschenrechtsschutz auf Ebene der UNO . 628 278
3. Institutioneller Menschenrechtsschutz und Regimekollisionen 631 280

VI. Verpflichtete 636 284

C. Die Europäische Menschenrechtskonvention 639 287

I. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte 640 288
1. Organisation und Statistik 640 288
2. Bedeutung der Urteile 643 289

II. Reichweite der Garantien 646 290
1. Örtlicher Geltungsbereich 646 290
2. Persönlicher Geltungsbereich 651 295
a) Verpflichtete 651 295
b) Berechtigte 654 296
3. Zeitlicher Geltungsbereich 655 296
4. Abweichungen im Notstandsfall 656 297

III. Dogmatik der EMRK-Rechte 657 298
1. Eingriff in den Schutzbereich 658 299
a) Schutzbereich 658 299
b) Eingriff 659 299

2. Rechtfertigung des Eingriffs 660 299
a) Gesetzliche Grundlage 661 300
b) Legitimes Ziel 662 300
c) Verhältnismäßigkeit 664 301
3. Justiz- und Verfahrensgarantien 668 302
4. Positive Verpflichtungen 669 303
5. Beschränkungen für Ausländer und Verbot des Rechtsmissbrauchs (Art. 16, 17 EMRK) 671 304

IV. Die materiellen Garantien 672 304
1. Schutz der persönlichen Integrität 673 304
a) Recht auf Leben (Art. 2 EMRK) 673 304
b) Verbot von Folter, unmenschlicher und erniedrigender Behandlung (Art. 3 EMRK) 676 307
c) Verbot von Sklaverei und Zwangsarbeit (Art. 4 EMRK) 682 309
2. Justiz- und Verfahrensgrundrechte 683 309
a) Freiheit der Person (Art. 5 EMRK) 683 309
b) Recht auf ein faires Verfahren (Art. 6 EMRK) 686 312
c) Recht auf wirksame Beschwerde (Art. 13 EMRK) 693 315
d) Recht auf Individualbeschwerde zum EGMR (Art. 34 EMRK) 696 317
e) Besondere strafrechtliche Garantien 697 317
3. Persönlichkeitsbezogene Rechte 698 317
a) Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens (Art. 8 EMRK) 698 317
b) Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit (Art. 9 EMRK) 708 322
c) Weitere Rechte 715 324
4. Kommunikationsfreiheiten und politische Grundrechte 717 325
a) Freiheit der Meinungsäußerung (Art. 10 EMRK) 717 325
b) Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit (Art. 11 EMRK) 723 328
c) Recht auf freie Wahlen (Art. 3 ZP 1) 731 330
5. Eigentumsgarantie (Art. 1 ZP 1) 732 330
6. Freizügigkeit und Aufenthalt 738 332
7. Gleichheitsrechte 739 333

V. Die Individualbeschwerde 745 335
1. Zuständigkeit des EGMR 746 336
2. Beschwerdefähigkeit 747 336
3. Beschwerdegegenstand 749 337
4. Beschwerdebefugnis 750 337
5. Rechtswegerschöpfung 751 338
6. Frist, Form 754 339
7. Rechtsschutzbedürfnis 755 339

D. Die „International Bill of Human Rights“ 756 339

I. Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte 757 340
1. Materielle Garantien 757 340
2. Allgemeine Bemerkungen (General Comments) 761 341
3. Durchsetzungsmechanismen 762 342

II. Der Internationale Pakt über wirtschaftliche soziale und kulturelle Rechte 763 343

E. Außereuropäischer regionaler Menschenrechtsschutz 767 345
I. Amerikanische Menschenrechtskonvention 768 345
II. Afrikanische Charta der Rechte der Menschen und Völker 773 348
III. Arabische Charta der Menschenrechte 777 350
F. Minderheitenschutz 781 352
I. Völkerrechtliche Abkommen zum Minderheitenschutz 781 352
II. Begriff der Minderheit 784 353
III. Grundansätze des Minderheitenschutzes 786 354
G. Flüchtlingsrecht 790 355

§ 10 Der Raum im Völkerrecht 803 362
A. Überblick 803 363
B. Internationales öffentliches Seerecht 809 365
I. Begriff und Geschichte des Seevölkerrechts 809 365
1. Begriff des Seevölkerrechts 809 365
2. Historischer Abriss des Seevölkerrechts 810 366
II. Rechtsregime der Meereszonen und der inneren Gewässer 812 367
1. Innere Gewässer 812 367
2. Küstenmeer und Anschlusszone (Art. 2-33 SRÜ) 814 368
a) Abmessungen 814 368
b) Rechtsstatus des Küstenmeers 815 369
c) Anschlusszone 817 370
3. Zonen mit küstenstaatlichen Nutzungsvorrechten 819 371
a) Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) 819 371
b) Festlandsockel 822 372
4. Hohe See 826 375
a) Die Freiheit der Hohen See 826 375
b) Hoheitsrechte auf Hoher See 829 376
III. Rechtsstellung von Schiffen und Anlagen 841 382
1. Die Flaggenhoheit 841 382
2. Kriegsschiffe 845 383
3. Künstliche Inseln, Anlagen und Bauwerke 846 384
IV. Internationale Streitbeilegung im Seerecht 848 386
1. Institutionen der Streitbeilegung im Seevölkerrecht 848 386
2. Der Internationale Seegerichtshof (ISGH) 849 387
C. Staatengemeinschaftsräume 851 388
I. Überblick 851 388
II. Der Tiefseeboden 853 389
III. Weltraum 856 390
IV. Antarktis 859 391
V. Zusammenschau 863 392
D. Cyberspace und Völkerrecht 864 393
I. Cyberspace und Raum 864 393
II. Regelungsansätze 866 394
1. Internetanarchie und Selbstorganisation 866 394
2. Zugangssperren und Filter 867 394
3. Internationale Harmonisierung 868 395

4. Kollisionsrechtliche Ansätze 869 396
III. Aktuelle Felder des „Internet-Völkerrechts“ 873 397

§ 11 Umwelt, Entwicklung, Kultur 876 401
A. Das Verhältnis von Umwelt- und Entwicklungsvölkerrecht 876 401
B. Umweltvölkerrecht 880 403
I. Überblick 880 403
1. Umwelt und Raum 880 403
2. Entwicklung des Umweltvölkerrechts 883 404
3. Quellen des Umweltvölkerrechts 884 405
II. Völkerrechtliches Nachbarrecht als Ausgangspunkt 887 406
1. Verbot erheblicher grenzüberschreitender Umweltbeeinträchtigungen 887 406
2. Angemessene und vernünftige Nutzung geteilter natürlicher Ressourcen 890 408
III. Grundprinzipien des Umweltvölkerrechts 894 409
1. Nachhaltigkeit 895 410
2. Informations- und Konsultationspflichten 896 410
3. Vorsorgeprinzip 899 412
4. Verursacherprinzip 902 413
5. Transparenzprinzip 903 414
IV. Einzelfragen 904 415
1. Hochgefährliche Aktivitäten 904 415
2. Bereichsspezifische Regelungen 908 417
V. Klimaschutz 909 418
VI. Umwelt- und Klimaschutz als Querschnittsaufgabe 914 421
C. Entwicklungsvölkerrecht 917 425
I. Überblick 917 425
II. Recht auf Entwicklung 919 426
III. Materielles Entwicklungsvölkerrecht 924 428
1. Allgemeine Grundsätze 924 428
2. Vertragliche Entwicklungszusammenarbeit 926 429
3. Entwicklung als Querschnittsaufgabe 928 430
IV. Akteure und Institutionen 929 431
D. Kulturvölkerrecht 930 431

§ 12 Wirtschaftsvölkerrecht 937 435
A. Wirtschaftliche Kooperation und Völkerrecht 937 436
I. Das internationale Wirtschaftsrecht 937 436
II. Zwischen Souveränität und ökonomischer Verflechtung 941 437
III. Prinzipien und Standards im Wirtschaftsvölkerrecht 946 439
1. Nichtdiskriminierung 947 439
2. Abbau von Beschränkungen 950 440
3. Reziprozität und Fairness 952 441
B. Welthandelsrecht 954 441
I. Entwicklung des Welthandelssystems 954 441
II. Struktur des WTO-Übereinkommens 958 443

III. Institutionelles WTO-Recht 960 444
IV. Streitbeilegung 963 445
V. Der Warenhandel (GATT) 967 447
1. Grundprinzipien 967 447
a) Nichtdiskriminierung 967 447
b) Abbau von Handelsschranken 970 449
2. Allgemeine Ausnahmen 975 451
a) Art. XX GATT 976 451
b) Art. XXI GATT 980 452
c) Handelspolitische Schutzmaßnahmen 981 453
d) Aussetzung von Zugeständnissen 982 453
3. Waiver 983 453
4. Insbesondere: Handel und Umwelt 984 454
5. Insbesondere: Handel und Menschenrechte 987 455
VI. Dienstleistungshandel (GATS) 989 456
VII. Handelsbezogene Aspekte geistigen Eigentums (TRIPS) 992 457
C. Internationales Investitionsrecht 994 458
I. Grundkonstellationen bei Auslandsinvestitionen 994 458
II. Rechtsquellen des Investitionsrechts 997 459
1. Gewohnheitsrecht 997 459
2. Verträge 999 460
a) Investor-Staat-Verträge 999 460
b) Multilaterale Abkommen 1000 460
c) Bilaterale Investitionsabkommen 1001 461
3. Allgemeine Rechtsgrundsätze 1004 462
4. Bindungen des Investors 1005 463
III. Materielle Regelungen in Investitionsabkommen 1006 463
1. Investition/Investor 1006 463
2. Enteignungen 1009 464
3. Nichtdiskriminierung 1012 466
4. Marktzugang 1014 466
5. Weitere Prinzipien 1015 466
IV. Durchsetzung von Investitionsrecht 1018 467
D. Internationales Währungs- und Finanzrecht 1021 469
I. Entwicklung des internationalen Währungsrechts 1021 469
II. Der Internationale Währungsfonds (IWF) 1022 470
1. Institutionelle Fragen 1022 470
2. Aufgaben des IWF 1026 472
a) Kreditvergabe 1026 472
b) Politiküberwachung 1028 472
3. Pflichten der Mitgliedstaaten 1029 473
III. Weltbank 1031 474
IV. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich 1032 474
1. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) 1032 474
2. Basler Ausschuss für Bankenaufsicht 1035 475

Teil III
Friedenssicherungs- und Konfliktrecht

§ 13 Recht der Friedenssicherung ... 1037 478
A. Das Gewaltverbot im Völkerrecht ... 1037 478
I. Historische Entwicklung ... 1037 478
II. Das Gewaltverbot des Art. 2 Nr. 4 UNCh ... 1045 482
1. Verpflichtete: „Alle Mitglieder“ ... 1045 482
2. Der Begriff der „Gewalt“ ... 1046 483
a) Gewalt und physischer Zwang ... 1046 483
b) Indirekte Gewalt ... 1049 484
c) Konkretisierende Dokumente ... 1051 485
3. Ziel der Gewaltanwendung ... 1052 486
4. Anwendungsbereich: „in ihren internationalen Beziehungen“ ... 1053 486
5. Androhung von Gewalt ... 1055 488
III. Ausnahmen vom Gewaltverbot: Überblick ... 1056 488
B. Friedenssicherung im System der Vereinten Nationen ... 1060 491
I. Maßnahmen nach Kapitel VII ... 1061 492
1. Feststellung nach Art. 39 UNCh ... 1061 492
2. Nichtmilitärische Zwangsmaßnahmen ... 1064 493
3. Militärische Zwangsmaßnahmen ... 1066 494
4. Weitere Maßnahmen zur Wiederherstellung des Friedens ... 1071 496
a) Beobachtermissionen ... 1072 497
b) Friedenserhaltende Maßnahmen (peacekeeping) ... 1073 497
c) Übernahme von Regierungsfunktionen ... 1076 499
d) Errichtung internationaler Strafgerichte ... 1077 500
5. Pflichten der Mitgliedstaaten ... 1078 500
6. Verhältnis zu Nichtmitgliedern ... 1080 501
II. Verhältnis zu Regionalorganisationen (Kapitel VIII) ... 1082 501
1. Die Rolle der Regionalorganisationen nach der UN-Charta ... 1082 501
2. Insbesondere: Das Verhältnis von UNO und NATO ... 1086 503
C. Individuelle und kollektive Selbstverteidigung ... 1089 504
I. Das Selbstverteidigungsrecht im System der UN-Charta ... 1089 504
II. Selbstverteidigungslage ... 1091 505
1. Bewaffneter Angriff ... 1092 505
2. Rechtswidrigkeit ... 1097 507
3. Gegenwärtigkeit des Angriffs ... 1098 508
III. Selbstverteidigungshandlung ... 1102 510
D. Herausforderungen für das UN-Friedenssicherungssystem ... 1107 512
I. Anpassungen des Systems: Anforderungen und Widerstände ... 1107 512
1. Institutionelle Schwächen ... 1107 512
2. UN-System und sich wandelnde Konfliktarten ... 1110 513
II. Internationaler Terrorismus ... 1115 515
1. Terrorismus und Völkerrecht ... 1115 515
a) Terrorismus und der „Krieg gegen den Terror“ ... 1115 515
b) Völkerrechtliche Verträge gegen internationalen Terrorismus ... 1118 517
2. Vereinte Nationen und internationaler Terrorismus ... 1119 517

3. Terrorismus und Selbstverteidigung ... 1124 519
a) Vorliegen eines gegenwärtigen bewaffneten Angriffs .. 1124 519
b) Adressat der Selbstverteidigungshandlung ... 1127 520
c) Grenzen des Selbstverteidigungsrechts ... 1136 525

III. Umstrittene Interventionstitel ... 1139 528
1. Evakuierung und Befreiung von Ausländern ... 1139 528
2. Humanitäre Intervention ... 1143 529
a) Das Dilemma humanitärer Interventionen ... 1143 529
b) Völkerrechtliche Rechtfertigungsansätze de lege lata .. 1148 531
c) Vorschläge de lege ferenda ... 1155 534

E. Abrüstung und Rüstungskontrolle ... 1158 535

I. Abrüstung und Rüstungskontrolle seit 1945 ... 1158 535

II. Insbesondere: Kernwaffen ... 1161 536

§ 14 Recht des bewaffneten Konflikts ... 1167 541

A. Einführung ... 1167 541

I. Begriff und Zweck des Rechts des bewaffneten Konflikts ... 1167 541

II. Rechtsquellen des Humanitären Völkerrechts ... 1173 545
1. Völkerrechtliche Verträge ... 1173 545
2. Gewohnheitsrecht ... 1174 545

III. Verhältnis zu anderen Völkerrechtsmaterien ... 1175 546
1. Allgemeines Völkerrecht ... 1175 546
2. Friedenssicherungsrecht ... 1176 546
3. Menschenrechte ... 1179 547
a) Parallele Geltung ... 1179 547
b) Humanitäres Völkerrecht als speziellere Regelung ... 1180 548
4. Völkerstrafrecht ... 1182 549

IV. Durchsetzung des Humanitären Völkerrechts ... 1183 549

V. Historischer Abriss ... 1189 551
1. Ideengeschichtliche Grundlagen ... 1189 551
2. Neuzeitliche Entwicklungen im Recht des bewaffneten Konflikts ... 1193 553
3. Aktuelle Herausforderungen ... 1197 554

B. Der bewaffnete Konflikt ... 1201 556

I. Der internationale bewaffnete Konflikt ... 1204 557
1. Sachlicher Anwendungsbereich ... 1204 557
2. Zeitlicher Anwendungsbereich ... 1207 558
3. Örtlicher Anwendungsbereich ... 1209 558
4. Persönlicher Anwendungsbereich ... 1210 558
a) Neutrale Staaten ... 1211 559
b) Konfliktteilnahme und Nichtteilnahme ... 1214 559

II. Der nicht-internationale bewaffnete Konflikt ... 1216 560
1. Abgrenzung zum internationalen bewaffneten Konflikt ... 1216 560
a) Bewaffnete Befreiungskriege ... 1217 561
b) Fälle mit ausländischer Beteiligung ... 1218 561
c) Einsätze internationaler Organisationen ... 1221 562
2. Anwendungsbereich ... 1222 562

C. Kombattanten und Nichtkombattanten ... 1225 564

I. Primärstatus und Sekundärstatus ... 1225 564

II. Kombattanten 1229 565
1. Allgemeines 1229 565
2. Angehörige der Streitkräfte 1231 565
3. Weitere Kombattantengruppen 1233 566
III. Nichtkombattanten 1237 567
1. Nichtkombattanten 1237 567
2. Unmittelbar an Feindseligkeiten beteiligte Zivilpersonen . . 1238 567
IV. Private Militärunternehmen 1243 570
D. Beschränkung der Kampfhandlungen: Methoden, Mittel und Objekte 1247 573
I. Generelle Beschränkungen 1248 573
II. Verbotene Methoden von Schädigungshandlungen 1250 574
III. Verbotene Mittel 1254 574
IV. Verbotene Ziele und Objekte 1259 576
1. Schutz von Zivilpersonen und zivilen Objekten 1260 577
2. Schutz von Kombattanten außer Gefecht und Sanitätspersonal 1269 582
3. Schutz von Kulturgütern 1270 582
4. Schutz der natürlichen Umwelt 1273 583
V. Besonderheiten im See- und Luftkrieg 1276 584
1. Prisenrecht 1277 584
2. Angriffe auf Schiffe und Luftfahrzeuge 1280 585
3. Seeblockade 1283 586
4. Kriegslisten 1286 587
E. Schutz von Kombattanten außer Gefecht 1287 587
I. Verwundete und Schiffbrüchige 1288 587
II. Kriegsgefangene 1293 588
1. Historische Entwicklung 1293 588
2. Geschützter Personenkreis 1294 589
3. Beginn und Ende der Kriegsgefangenschaft 1296 589
4. Behandlung und Rechte der Kriegsgefangenen 1297 590
5. „Bürgerkriegsgefangene“ 1301 592
F. Schutz von Zivilpersonen im gegnerischen Machtbereich 1303 592
I. Zivilpersonen im gegnerischen Machtbereich: allgemeine Regeln 1304 593
II. Besatzungsrecht 1308 594
1. Anwendungsbereich 1308 594
2. Status der Besatzungsmacht 1309 595
3. Rechte und Pflichten der Besatzungsmacht 1312 598
a) Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung 1312 598
b) Achtung der Landesgesetze 1315 598
4. Rechtsstellung der Zivilpersonen 1317 599

§ 15 Völkerstrafrecht und internationale Strafgerichtsbarkeit . . 1319 601
A. Begriff und Idee des Völkerstrafrechts 1319 602
I. Internationales Strafrecht 1319 602
II. Völkerstrafrecht 1326 603
B. Historischer Abriss 1330 604

C. Grundzüge des materiellen Völkerstrafrechts 1335 608
I. Rechtsgrundlagen 1335 608
II. Materielles Völkerstrafrecht 1338 609
1. Allgemeine Grundsätze der Strafbarkeit 1338 609
a) Drei Prüfungsstufen 1338 609
b) Täterschaft und Teilnahme 1339 610
c) Subjektiver Tatbestand (mens rea) 1343 612
d) Gründe für den Ausschluss der Verantwortlichkeit 1344 612
e) Sonstige allgemeine Grundsätze der Strafbarkeit 1350 614
2. Die völkerrechtlichen Kernverbrechen 1352 615
a) Überblick 1352 615
b) Völkermord (Genozid) 1353 615
c) Verbrechen gegen die Menschlichkeit 1356 616
d) Kriegsverbrechen 1358 617
e) Aggression 1361 617
3. Gewohnheitsrechtliche Geltung der Kernverbrechen 1363 619
D. Gerichtliche Durchsetzung des Völkerstrafrechts 1365 620
I. Internationale Strafgerichtsbarkeit 1365 620
II. Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) 1367 622
1. Rechtsstellung und Organisation 1367 622
2. Voraussetzungen der Strafverfolgung durch den IStGH 1371 622
a) Zuständigkeit des IStGH 1371 622
b) Begründung der Strafhoheit 1372 623
c) Komplementarität 1374 624
3. Das Verfahren vor dem IStGH 1376 625
a) Verfahrensinitiative (trigger mechanisms) 1376 625
b) Der Verfahrensgang: Überblick 1379 626
4. Die strafrechtliche Zusammenarbeit 1380 627
III. Die Rolle staatlicher Gerichte 1382 629
IV. Strafverfolgungshindernisse 1383 630
1. Ne bis in idem 1383 630
a) Transnationales Verbot der Doppelbestrafung 1383 630
b) Strafverbrauch durch Amnestien oder außergerichtliche Konfliktlösung 1384 630
2. Immunitäten 1387 631
E. Völkerstrafrecht, Spezialisierung und Konstitutionalisierung . . 1389 633

Anhang 635

Stichwortverzeichnis 673